



„Grün-blaue Baukultur in der Praxis“

Nachhaltige und intelligente Gebäude XIII
24. September 2024

Begrüßung



Oliver Lühr,
Kompetenznetzwerk
Umweltwirtschaft.NRW
(KNUW)



Manfred Rauschen,
Öko-Zentrum NRW



Michelle Reuter,
Kompetenznetzwerk
Umweltwirtschaft.NRW
(KNUW)

Was haben wir heute vor?



13:00 – 13:10 Begrüßung & Einführung ins Thema

Moderation: Manfred Rauschen, Oliver Lühr & Michelle Reuter

13:10 – 13:50 Strategische Aspekte für grün-blaue Infrastrukturen

... mit Baukultur NRW & Regionalverband Ruhr (RVR)

13:50 – 14:45 Inputs aus der Praxis zur Stärkung von Begrünung im urbanen Raum

... mit Gerber Architekten, der TU Dortmund & Visual Utopias

14:45 – 15:30 Anschließende Panel-Diskussion mit allen Referent*innen und Fragen aus dem Publikum

15:30 – 16:00 Pause

16:00 – 17:00 Impulse aus der nachhaltigen und intelligenten Baukultur im Pecha-Kucha Format

*... mit Bheat, Rethink*rotor, Pelicad, Renowate, Syte GmbH*

17:00 – 19:00 Verabschiedung und anschließendes Networking mit Fingerfood



Was kann Grün-Blaue Infrastruktur?

Naturbasierte Lösungen begegnen gesellschaftlichen Herausforderungen durch Maßnahmen zum Schutz, zur nachhaltigen Bewirtschaftung und zur Wiederherstellung natürlicher und veränderter Ökosysteme, die gleichzeitig Mensch und Natur zugutekommen (IUCN, 2015).



Was kann Grün-Blaue Infrastruktur?

1/3

des Klimaschutzes, der zur Erreichung der Ziele des Pariser Abkommens erforderlich ist, kann durch naturbasierte Lösungen bereitgestellt werden.

170 Mrd. \$

geschätzter globaler Nutzen von Ökosystemleistungen durch naturbasierte Lösungen mit Schwerpunkt auf Klima.

57 Mrd. \$

an Überschwemmungsschäden, die durch Mangroven in China, Indien, Mexiko, den USA und Vietnam jedes Jahr vermieden werden.

Die Umsetzung einer Grün-Blauen Infrastruktur ist eine wirtschaftsfördernde Tätigkeit



© iStock - imamember_1



Kompetenznetzwerk
Umweltwirtschaft.NRW

Die Bedeutung der
Klimaanpassungswirtschaft
in der Metropole Ruhr

3,9 Mrd. € Wertschöpfung

44.000 Erwerbstätige



Der Teilmarkt „**Energieeffiziente und resiliente Gebäude**“ zeigt sowohl die meisten Erwerbstätigen als auch das größte absolute Wachstum seit 2010.



Kosten durch Klimawandelfolgen in der Metropole Ruhr sind hoch



Hitzebedingte Produktivitätsausfälle

11,2 bis zu **590**
Mio. € pro Tag Mio. € im Extremjahr

Zusätzliche Kosten im Gesundheitssystem durch Hitze

bis zu bis zu
120.000 € **40** Mio. €
pro Hitzetag im Extremjahr

... und damit gehören grün- blaue Lösungen in unsere Städte!



Was diskutieren wir heute?

- Mehrwerte von grün-blauen Infrastrukturen
- Baukulturelle und planerische Fragestellungen
- Best-Practice-Beispiele aus der Region
- Visionen für die Städte von morgen
- Weichenstellen für Skalierung



Strategische Aspekte für grün-blaue Infrastrukturen



Kompetenznetzwerk
Umweltwirtschaft.NRW



Peter Köddermann,
Baukultur NRW

*„Phase 0 im Rathaus –
Ein Gedankenspiel zu
alternativen
Planungsprozessen“*



Dr. Hanna Christine Schmitt,
Regionalverband Ruhr (RVR)

*„Charta und Strategie Grüne
Infrastruktur Metropole
Ruhr“*

Inputs aus der Praxis zur Stärkung von Begrünung im urbanen Raum



Kompetenznetzwerk
Umweltwirtschaft.NRW



Benjamin Sieber,
Gerber Architekten

***„Aktuelle Beispiele grün-
blauer Baukultur“***



Dipl.-Ing. Tobias
Kuester-Campioni,
TU Dortmund

***„Projekt Smart Urban
Areas“***



Jan Kamensky,
Visual Utopias

***„Ein utopischer (Aus-)Blick
auf die Stadt der Zukunft“***



Kaffeepause

15:30 – 16:00 Uhr



Impulse aus der nachhaltigen und intelligenten Baukultur im Pecha-Kucha Format



Daniel Schulze Waltrup,
Bheat

*„Let's beat the heat -
Wie wir unsere Städte
abkühlen können“*



Maren Gluch,
Wirtschaftsförderung
Dortmund

*„Zirkuläre Gebäude? -
So bauen wir uns eine
Zukunft“*



Ina-Marie Orawiec,
Rethink*rotor

*„Wind of Change – auf
dem Weg in eine
produktbasierte
Kreislaufwirtschaft“*



Yannic Schwarz,
Pelicad

*„Planung &
Kommunikation: Wie KI
die Baubranche
verändert“*



Samet Kilickeser,
Renowate

*„Klimaschutz in Serie –
grüner, schneller,
kostengünstiger“*



Nilas Möllenkamp,
Syte GmbH

*„Nur ein Knopfdruck:
von Flächen- und
Potenzialanalysen bis zu
Sanierungspotenzialen“*



**Schön, dass Sie
dabei waren!**